



Yureck van Eetvelt vom Turnteam Linden während seiner Ringeübung beim Drittliga-Heimsieg über die TSG Sulzbach.

(Foto: ras)

# Zweiter mit Steigerungspotenzial

Turnteam Linden feiert in der 3. Bundesliga Nord zweiten Sieg, leistet sich aber auch einige Fehler

(sno). Das Turnteam Linden hat auch seinen ersten Heimwettkampf in der 3. Bundesliga Nord gewonnen und damit vorerst die Hausaufgaben für den späteren möglichen Aufstieg gemacht. Mit 66:18 wurde der aktuelle Tabellenletzte TSG Sulzbach in der Lindener Stadthalle geschlagen. Dabei hatten die Lindener aber auch eine Schrecksekunde zu überstehen. Der 21-jährige Mannschaftskapitän Tim Pfeiffer stürzte am Boden in der ersten Bahn beim Doppelsalto vorwärts und fiel auf den Nacken. »Ich denke, der Nacken ist nur sehr verspannt und die Zehen überdehnt, also Glück gehabt«, sagte Pfeiffer an-

schließend. Für die misslungene Übung gab's fünf Scorepunkte für den Gegner aus Sulzbach, Pfeiffer konnte zudem nicht an Pferd und Sprung antreten.

Nach einem knappen 8:6 am Boden leistete sich auch Yumito Nishiura am Pferd eine Ungenauigkeit und gab vier Scorepunkte ab. »Uns sind einige Fehler unterlaufen, die zu vermeiden gewesen wären«, sagte Pfeiffer. Und trotzdem wurde auch das Pferd mit 13:4 gewonnen – von diesem Gerät an lief's für die Lindener, die allmählich zur angestrebten Aufstiegsform aufliefen und die anschließenden Ringe mit 9:2 gewannen.

Nach der Pause sorgte dann spätestens das 16:0 beim Sprung für klare Verhältnisse. Der belgische Neuzugang Jonas Baert überzeugte mit der schwersten Übung, wurde in der Endabrechnung auch Topscorer mit 15 gesammelten Zählern, dicht gefolgt vom zweiten Belgier im Team, Yureck van Eetvelt. Beide kristallisieren sich für das Turnteam also als echte Verstärkung heraus, weiterhin muss allerdings auch auf Leistungsträger wie Florian Arendt oder Ha van Duc verzichtet werden. Erfreulich aus heimischer Sicht: Eigenengewächs Nico Horvath überzeugte am Barren erneut, sammelte insgesamt sieben Scorepunkte. Nach dem 11:5 an diesem Gerät rundete das 9:1 am Reck den ersten Heimwettkampf der Saison ab. Rund 80 Zuschauer, verhältnismäßig wenige also, waren zugegen, was Kapitän Pfeiffer den hohen sommerlichen Temperaturen vom Samstag zuschrieb.

Lindens größter Konkurrent im Kampf um den ersten Platz, der in der Aufstiegsrelegation vermeintlich bessere Chancen bringt,

hat am Wochenende ebenfalls gewonnen. Eintracht Frankfurt erledigte seine Aufgabe bei der KTV Hohenlohe souverän. Am Tabellenbild wird sich nun für fast drei Monate nichts ändern, erst am 14. Oktober geht es für das Turnteam weiter, dann im Auswärtswettkampf bei der KTV Fulda.

»Der Plan ist, jetzt erst einmal ein bisschen runterzufahren, aber die Grundübungen für die Kondition aufrechtzuerhalten«, sagte Tim Pfeiffer. »Spätestens im September werde ich die Übungen wieder voll trainieren, um dann für die zweite Saisonhälfte bereit zu sein.«

## › 3. Bundesliga Nord

2. Wettkampftag: TV Großen-Linden – TSG Sulzbach 66:18 (12:0), KTV Hohenlohe – Eintracht Frankfurt 14:72 (0:12), TV Hösbach – KTV Fulda 24:49 (4:8), TG Saar II – KTV Obere Lahn II 40:40 (8:4). – Topscorer der Woche: Andrey Cheskasov 25 (KTV Obere Lahn II), Topscorer insgesamt: Alexey Bogdanov 42 (Fulda) – Angezeigt werden in der Tabelle zunächst die Gerätepunkte (bspw. 24:0, dann die Scorepunkte).

1. Eintracht Frankfurt	24:0	4:0
2. TV Großen-Linden	24:0	4:0
3. TG Saar II	18:6	3:1
4. KTV Fulda	13:11	2:2
5. KTV Hohenlohe	7:17	2:2
6. KTV Obere Lahn II	4:20	1:3
7. TV Hösbach	4:20	0:4
8. TSG Sulzbach	2:22	0:4



Erik Franke vom Turnteam Linden bei seiner Übung am Pferd. (Foto: ras)